

Wegleitung zum Vital Injector Meso Gunsystem

Mit dem einzigartigen Vital Injector Meso-System werden Vitalstoffe (wie Hyaluronsäure, Vitamine, Enzyme, Fettweg- und PRP-Präparate) sicher, einfach und nahezu schmerzfrei in die äusseren und tieferliegenden Hautschichten injiziert. Dank dem weltweit einmaligen Vakuum-Nadelkopf-System werden die Behandlungen von allen Behandlungskunden sehr gut toleriert –und dies ohne irgendeine Betäubung. Der Vital Injector steht für die fortschrittlichste Form der Mesotherapie oder Mesolift (Hautverjüngung) mit einem leichten und sehr komfortablen kabellosen Handstück an einem fahrbaren kleinen Rollständer – und dem weltweit einzigartigen Vakuum-Injiziersystem zur nahezu schmerzfreien Behandlung.

Indikationen

- Verjüngung (Skin Rejuvenation) von Gesicht, Hals, Dekolleté, Händen
- Faltenreduktion im Gesicht und Körper
- Eigenfett-Transplantation
- Eigenblut-Transfer PRP
- Anti-Glatzenbildung (Kopfhaarwachstum)
- Fett-weg-Spritze (Tränensäcke, Doppelkinn, Cellulite, Ödeme etc.)

Kontraindikationen

- Medikamente zur Blutverdünnung, Störungen der Blutgerinnung
- Schwangerschaft, Stillzeit
- Krebskrankheit
- Aktive Hautkrankheiten
- Allergische Reaktionen auf Wirkstoffe
- Herz- und Kreislauf- und Stoffwechselstörungen
- Neigung zur hypertrophen Narbenbildung
- Epilepsie

Was ist Mesotherapie?

Die griechische Vorsilbe "Meso" bezieht sich auf den mesodermalen Ursprung von Haut- und Bindegewebe in der embryonalen Entwicklung des Menschen. Mit pharmakologisch wirksamen Schönheitscocktails bietet sie bei zahlreichen Schönheitswünschen eine schnelle, lang anhaltende und vor allem bezahlbare Hilfe, die einen gesunden Lebensstil optimal ergänzt als sogenanntes „sanftes Anti-Aging“. Ziel ist es, dem Alterungsprozess entgegenzuwirken - indem die Hautqualität verbessert, die Haare erhalten und das eine oder andere Fettpölsterchen bekämpft wird. Kurzum: Die Spuren der Jahre sollen unsichtbar werden, das Aussehen dem persönlich gefühlten, jüngeren Lebensalter entsprechen. So ist für uns heute im Privat- wie im Berufsleben eine attraktive Ausstrahlung wichtig, die aber nach Möglichkeit nicht gemacht wirken sollte. Viele wünschen sich daher unblutige Therapieverfahren, die schonend und risikolos sind und durch sanfte, natürlich wirkende Ergebnisse erzielt werden.

Woher kommt die Mesotherapie?

Die ersten Anti-Aging-Behandlungen zur allgemeinen und gezielten Revitalisierung hat Dr. Michel Pistor, der Begründer der Mesotherapie, bereits vor 50 Jahren durchgeführt. Nach dem Motto: Wenig - selten - Am richtigen Ort legte er mit seinen Mikroinjektionen in die Haut und das Bindegewebe die Grundlagen für die modernen minimal-invasiven ästhetischen Behandlungsverfahren. So verbindet die Mesotherapie die Heilwirkungen physikalischer Reize an Haut und Akupunkturpunkten mit der pharmakologischen Kraft bewährter medizinisch-kosmetischer Wirkstoffe. Dieses einmalige Konzept hat sich inzwischen in vielen Ländern der Welt etabliert und durchgesetzt, speziell im Bereich der medizinischen Ästhetik.

Echte und unechte Mesotherapie?

Die echte Mesotherapie zeichnet sich aus durch Injektionen mit Nadeln welche den lokalen Stoffwechsel der Haut und des Bindegewebes beeinflussen. Behandlungstiefen zwischen 0.2mm bis 1mm sind effektiv. Sogenannte Einschleusungen über Ultraschall, Phonophorese oder Elektroporation werden auch als unechte Mesotherapie bezeichnet und sind in Bezug auf die Wirkung nicht vergleichbar mit der Hohl-nadel-Mesotherapie.

Welche Wirkstoffe kommen zum Einsatz?

Die individuell nach Bedarf kombinierten Wirkstoffe stammen oft aus der Naturheilkunde. Erreicht wird das Schönheitsziel mit verschiedensten natürlichen Inhaltsstoffen (Ginkgo, Steinklee, Soja, Algen) sowie biologischen Substanzen (Elastin, Kollagen, Vitamine, Aminosäuren, Mineralien, Antioxidanzien und Koenzyme). Gels mit Hyaluronsäure oder Cocktails mit Wachstumsfaktoren, Enzymen und Stammzellen. Seren gegen die Glatzenbildung wie Bimatoprost oder Finasteride oder fettauflösende Seren wie Phosphatidylcholin (PPC) oder Aqualix gegen Doppelkinns, Tränensäcke, Cellulite oder Ödeme.

Wie wirkt Mesotherapie?

Durch die lokale Behandlung über die Haut entfällt die häufige und bekannte Problematik der Tabletteneinnahme, dass die Wirkstoffe nicht ausreichend aufgenommen werden bzw. nicht in ausreichender Menge an den Zielort gelangen. Die hohen Dosierungen bringen dafür umso häufiger unerwünschte Nebenwirkungen mit sich. Nicht so bei der Mesotherapie: Hier werden meist Mikrodosierungen oder sogar homöopathische Wirkstoffe verwendet. Die stofflichen Wirkungen werden gleichzeitig potenziert durch die physikalische Reizung der Haut mithilfe der Mikroinjektionen. Die behandelte Haut saugt ihre benötigten Nährstoffe wie ein Schwamm auf und gibt sie per Diffusion langsam in die tieferen Schichten ab. Man spricht deshalb auch von einem Depoteffekt. Die Gefahr von Nebenwirkungen im Organismus ist deutlich geringer, da das Bindegewebe bereits den Stoffwechsel der Produkte anstößt und deswegen nur sehr wenige der Inhaltsstoffe in den Blutkreislauf gelangen können. Eine bedeutende Rolle bei allen Alterungsprozessen spielt die extrazelluläre Matrix, auch Grundsubstanz genannt. Sie umhüllt alle Zellen und stellt deren Ernährung, Sauerstoffversorgung sowie die Entsorgung der Abfallstoffe sicher. Neben einer gesunden Mikrozirkulation (Durchblutung) ist dieses universell im Körper vorhandene Gewebe mit entscheidend für die Funktion und Aktivität der Haut-, Haar- und Bindegewebszellen (Fibroblasten, Keratinozyten,

Melanozyten, Adipozyten). Die Mesotherapie ist genau genommen eine Matrixtherapie und hat zudem einen günstigen Einfluss auf die gesamte immunologische und neurovegetative Regulation.

Dürfen auch Nichtmediziner die Mesotherapie anwenden?

Es gibt in der EU wie auch in der Schweiz keine Vorschriften welche die Anwendung der Mesotherapie/Mesolift von Nichtmediziner mit Nichtmedizingeräten vorschreibt. Allgemein werden Behandlungstiefen bis 1mm Tiefe als unproblematisch betrachtet. Wichtige Voraussetzung für die Anwendung ist die notwendige Sach- und Fachkenntnisse vom Gerät und von der Therapie sowie die Beherrschung von hygienischen Regeln.

Wie lange hält die Wirkung an?

Ist mit der Mesotherapie der Grundstein für eine dauerhafte Verschönerung gelegt (4 bis 8 Behandlungen), genügen oft wenige Auffrischungen pro Jahr, um den Erfolg der Behandlung aufrechtzuerhalten. Das gilt insbesondere für die Hautverjüngung und die Behandlung des erblichen Haarausfalls. Wird die Behandlung dauerhaft abgebrochen, setzen der natürliche Alterungsprozess und der hormonelle Haarausfall langsam wieder ein. Jedoch bleibt meist langfristig ein verbesserter Zustand erhalten. Bei anderen Formen des Haarausfalls und der Cellulite-Therapie sind die erreichten Ergebnisse dauerhaft, solange keine wesentliche Gewichtszunahme erfolgt.

Welche Komplikationen und Nebenwirkungen können auftreten?

Moderne Mehrnadel-Vakuumsysteme sind beinahe schmerzfrei und werden auch von schmerzempfindlichen Kunden toleriert. Generell gilt bei der lokalen niedrig dosierten und oberflächlichen Anwendung, dass keine Auswirkungen auf den Gesamtorganismus zu erwarten sind. Je grösser die Wirkstoffmenge, je potenter der Wirkstoff und je tiefer die Injektion, desto eher kann es zu lokalen und systemischen Nebenwirkungen kommen, z.B. bei der Lipolyse (Fett-weg Spritze) mit Rötungen, Brennen, muskelkaterartiger Druckempfindlichkeit.

Wie ist das Behandlungsprotokoll resp. die Dosierungen?

Die Hautverjüngungs-Cocktails sollen alle 2 Wochen mit 4 bis 6ml Serum (Gesichtsbehandlung) durchgeführt werden. Nach 4 bis 6 Basisbehandlungen genügen oft 3 Behandlungen pro Jahr für den Ergebniserhalt. Bei der Fett-weg-Meso sind je nach Wunsch 2 bis 4 Behandlungen alle 6 Wochen notwendig. Die Dosierung ist abhängig vom Areal. Bei der Meso-Hair sind mindestens 4 Behandlungen alle 14 Tage notwendig. Dasselbe gilt auch bei der PRP-Mesotherapie mit Eigenblut dem sogenannten plättchen-reichen Plasma (PRP). Dabei werden eigene Wachstumsfaktoren injiziert und zusätzlich mit dem Mikroneedling Pen oberflächlich eingearbeitet.



BEFORE

Vital Injektor

AFTER

Behandlungseinstellungen

Hautzone	Tiefe in mm	Menge pro Schuss in ul	Durchgänge pro Behandlung
Stirn, Oberlippe, Kinn, Augenhöhlen	0,4 – 0,8	15 - 25	1-2
Restliches Gesicht	0,8 – 1,6	20 - 30	1-2
Hals und Dekollete	1,2 – 2,0	20 - 30	1-2
Doppelkinn, Körper (Fettweg)	3,0 – 5,0	20 - 30	1-2
Tränensäcke (Fettweg)	0,4 – 0,6	10 - 15	1-2
PRP in Kopfhaut	2,5 – 3,0	25 -30	1-2

Auf was ist noch bei der Mesotherapie/Mesolift zu achten?

Die Geschwindigkeitseinstellung am Vital Injektor (Speed) ist abhängig von der Viskosität, also Dickflüssigkeit vom Serum. Speed 1 bis 2 ist für dünnflüssige Seren zu verwenden. Speed 3-5 für dickflüssige Seren. Der Arbeitsmodus „Intermittent“ ist immer zu wählen. Das Vakuum mit den Stufen 1 bis 5 sorgt für die nahezu schmerzfreie Behandlung. Andererseits kann ein zu starkes Vakuum bei Kunden mit empfindlicher Haut schnell kleinste Hämatome (Blutergüsse) auslösen. Ausser auf der Stirn kann somit ideal mit der Vakuumstufe 3 gearbeitet werden. Der Nadelkopf wie auch der Gunfilter (nur beim Vital Injektor 2) sind hygienisches Einwegmaterial für den einmaligen Gebrauch bestimmt.